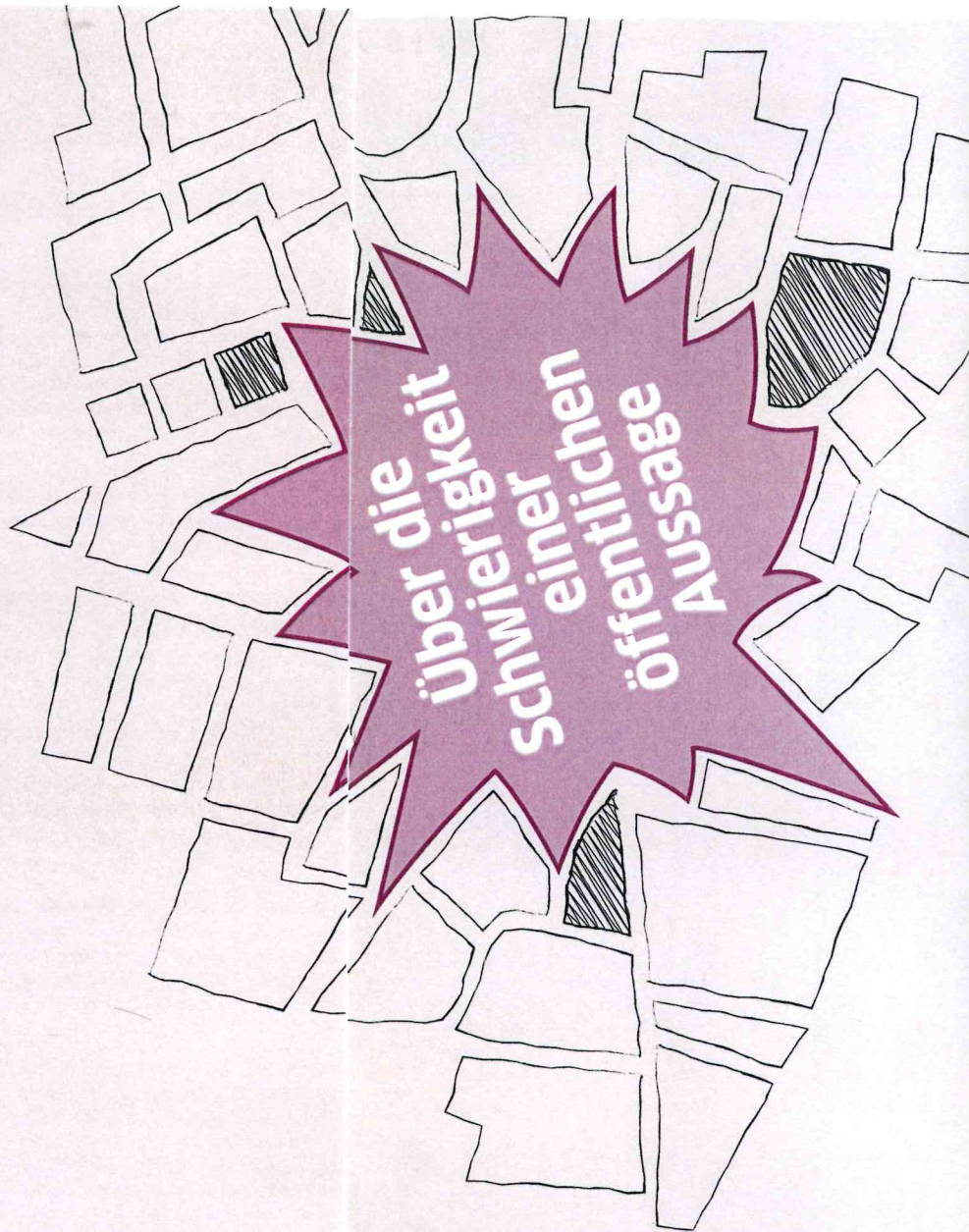


GOING PUBLIC



www.goethe.de/goingpublic



GOETHE
INSTITUT

Going Public – Über die Schwierigkeit einer öffentlichen Aussage

ABSCHLUSSKONFERENZ

**9.–11. November 2012
in der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig**

Welche Auswirkungen die politischen und ökonomischen Transformationsprozesse in den postsozialistischen Ländern Europas haben, spiegelt sich nirgendwo deutlicher wider als im öffentlichen Raum. Zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler entwickeln von Litauen bis Kaliningrad neue Ausdrucksformen und Taktiken, um auf gesellschaftliche Fragen aufmerksam zu machen. Welchen Spielraum gibt es, um Debatten auszulösen, und vor welchen Konsequenzen muss man sich schützen? Wie verhalten sich kritische Öffentlichkeiten vor Ort zu denjenigen, die sich im Exil, außerhalb der jeweiligen politischen Systeme, formieren?

An dem vom Goethe-Institut Litauen initiierten Projekt „Going Public – Über die Schwierigkeit einer öffentlichen Aussage“ beteiligten sich mit Belarus, Kaliningrad und Litauen drei beispielhafte Regionen: In den vergangenen zwei Jahrzehnten war hier das Spannungsverhältnis von politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, künstlerischen Ansätzen und Möglichkeiten von zivilgesellschaftlicher Einflussnahme denkbar unterschiedlich geprägt.

Zwischen April und Oktober 2012 fanden zahlreiche künstlerische Interventionen in Klaipeda, Minsk und Kaliningrad statt. Die Abschlusskonferenz in Leipzig bietet nun einen konzentrierten Blick auf die unterschiedlichen Bedingungen und Möglichkeiten der Herstellung von Öffentlichkeit in diesen Ländern. Die Konferenz hinterfragt auch gängige Diskurse über *public art*; schließlich geht der Begriff von demokratischen Austragungsorten gesellschaftlicher Debatten aus und von ideellen und konkreten Freiräumen, die es vielerorts nicht gibt.

Zum Abschluss des Projektes „Going Public“ sind KünstlerInnen und TheoretikerInnen aus Belarus, Kaliningrad und Litauen nach Leipzig eingeladen.

Im Rahmen der Konferenz wird auch die parallel zum Projekt entstehende Publikation „Well Connected: Producing Publics – Presence as a Strategic Tool?“ (u. a. mit Beiträgen von Oleg Blyabiyas, geheimagentur, Janna Graham, Anna Karpenko, Oliver Marchart und Nora Sternfeld, Marina Naprushkina, Almira Ousmanova, Olga Rybchinskaya, Sergej Shabohin / ArtAktivist, Ula Tornau und Joanna Warsza) präsentiert.

„Going Public – Über die Schwierigkeit einer öffentlichen Aussage“ ist ein Projekt des Goethe-Instituts in Zusammenarbeit mit der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, dem Projekt „Well Connected“ der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, dem Zentrum für Zeitgenössische Kunst Vilnius, dem Kulturkommunikationszentrum Klaipeda, der Europäischen Humanistischen Universität in Vilnius, der Galerie Y in Minsk, dem Museum für Moderne Kunst Minsk und dem Staatlichen Zentrum für Zeitgenössische Kunst (Baltischer Zweig) in Kaliningrad.

Die Arbeitssprachen der Konferenz sind Deutsch und Russisch; die Teilnahme ist kostenfrei.

Kontakt: Olga Vostretsova, volunteer@gfzk-leipzig.de

Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig
Karl-Tauchnitz-Straße 9–11 | D–04107 Leipzig
Telefon: +49 341.140 81-0 | www.gfzk.de

Die Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig wird durch die Stadt Leipzig, das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und den Förderkreis der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig gefördert. Das Projekt „Well Connected“ wird in Anbindung an den Studiengang Kulturen des Kuratorischen, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig organisiert und von der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Fellowship für Kulturinnovation gefördert.

**FREITAG,
9. NOVEMBER 2012**

16:00–16:15
**AUFTAKT
UND
BEGRÜSSUNG**

16:15–17:00
**BERICHTE AUS
KLAIPEDA, MINSK
UND
KALININGRAD**
*Akvile Eglinskaite
Anna Karpenko
Valentina Kiselyova
Lena Prents*

17:00–17:15
**ANNÄHERUNG
AN
GOING PUBLIC**
Wie lässt sich der Fokus
Mittel- und Osteuropa aus dem
Leipziger Kontext heraus
begründen?
*Vera Lauf
Franciska Zólyom*

17:15–17:30
KAFFEEPAUSE

17:30–19:00
PANEL
Welche Öffentlichkeit(en)
schafft die Kunst?
*Oleg Blyablyas
Julija Fomina
Olga Rybchinskaya*
moderiert von Franciska Zólyom

19:30
**AUSSTELLUNGS-
ERÖFFNUNG**
Dainius Liškevičius: Museum

**SAMSTAG,
10. NOVEMBER 2012**

15:00–16:30
PANEL
Taktiken des Sprechens
*Anna Karpenko
Sergei Shabohin
Antonina Slobodchikova*
moderiert von Katalin Erdődi

16:30–17:00
KAFFEEPAUSE

17:00–17:20
**VORSTELLUNG
DER
PUBLIKATION**
Well Connected:
Producing Publics –
Presence as a Strategic Tool?
*Vera Lauf
Barbara Mahlkecht
Olga Vostretsova*

17:30–18:30
VORTRAG
Jenseits der Repräsentation:
Die Revolution als Wort,
als Bild, als Event
Almira Ousmanova

18:30–19:30
PODIUMSDISKUSSION
*geheimagentur
Anne König
Marina Naprushkina
Almira Ousmanova*
*moderiert von Barbara Mahlkecht
und Olga Vostretsova*

19:30–20:30
FILMPROGRAMM
Sichtbare und unsichtbare
Öffentlichkeiten
*vorgestellt von Ksenija Orej
und Katharina Schniebs*